



Urkunden-Sammlung zur Geschichte der auswärtigen Verhältnisse der Mark Brandenburg und ihrer Regenten

...

namentlich in Beziehung auf Anhalt, Bayern, Böhmen, ... und andere
Länder ; [Urkunden-Sammlung für die Geschichte der auswärtigen
Verhältnisse]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1848

2175. Kurfürst Johann quittirt die Herzöge von Sachsen wegen der
Bezahlung der seiner Gemahlin Margareth gebürenden 20000 Gulden
Ehegeldes, am 22. Mai 1492.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-56633](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-56633)

gulden Reinisch jerlicher nutzunge ir leben lang verwisen hab, nach laut der verschreybung defzhalben aufzgangen vnd vns darauff demutiglichen angeruffen vnd gebeten, das wir vnsern kaiserlichen gunst vnd willen darzu geben vnd dieselb verweysung vnd verschreybung zu Confirmiren vnd zu bestettigen gnediglich geruchen. Des haben wir angefehnt solch sein demutig zynlich beth, Auch die stetten vnd getrewen dienst, so er vns vnd dem heyligen Reich gethan hatt vnd hinfur woll thun mag vnd soll, vnd darumb mitt wolbedachttem mutem gutem Rath vnd rechter wissen zu der berurten verweysung vnd verschreybung vnsern kaiserlichen gunst vnd willen gegeben vnd die Confirmirt vnd bestettett: vergunsten, verwilligen Confirmiren vnd bestetten die auch von Romischer kaiserlicher macht wissentlich jnn crafft dits briues, vnd setzen vnd wollen, das dieselb vnser Muhm vnd Furstin ir leben lang dabey bleyben vnd sich der also geprauchten vnd genissen soll vnd mug von idermeniglich onuerhindert, Doch vns vnd dem heyligen Reich an vnser kaiserlichen obrickait, lehnschafft vnd gerechtigkeit vnuorgriffenlich vnd onschendlich, vnd gebiten darauff allen vnd iglichen der obberurten Slosser vnd Stett Eynwoner vnd zugehorigenn ernstlich mit disem briue, Das sie der ehrnanten vnser Muhmen vnd Furstin an der vorbestimpten verweysung vnd verschreybung kein Irrung noch verhindrung thun, Sunder sy ir leben langh dabey bleyben lassen vnd darinn gehorsam vnd gewertig sein, Darinn thun sie vnser ernstlich maynung. Mit vrkund disses briues besigelt mit vnserm kaiserlichen anhangendem Infigell. Geben zu Lyntz, am vrtzehenden tag des Mondes December, nach Cristi gepurt vrtzehenhundert vnd jm eynundnewntzigsten, vnser Reich des Romischen im zwayundfunftzigsten, Des kaiserthums im vrtzigsten vnd des hungriichen im dreyunddreissigsten Jarn.

Nach dem Rurmärk. Lehnscopialbuche VI, fol. 8.

2175. Kurfürst Johann quittirt die Herzöge von Sachsen wegen der Bezahlung der seiner Gemahlin Margareth gebürenden 20000 Gulden Ehegeldes, am 22. Mai 1492.

Wir Johans — Churfurst — Bekennen fur vnns vnd die Hochgeborne Furstynn, Frawen Margareten, geborne vonn Sachsen etc. vnser liebe gemahell vnser beyder Erben vnd Erbnehmen vnd thun khunt an disem vnsern briue vor Allermeniglich, den er furkombt, das vnns die hochgebornen Fursten vnser lieben Ohmen vnd Sweger, her Fridrich des heyligenn Romischen Reichs Ertzmarfchalch vnd Churfurst, Albrecht vnd Johans, geuettern vnd brudere, alle hertzogen zu Sachsen etc. zweintzig tausent Reinisch gulden, die vnns ir liebden vonn wegen des hochgebornen Fursten vnsern lieben Swahers, herrn Wilhelms, Hertzogenn zu Sachsen etc. seliger vnd loblicher gedechtnus vor der gnannten vnser lieben Gemaheln Egelett, mittgiff vnd aller andder gerechtigkeit der Eestiftung halben schuldig gewest, auff hutten datum dits briues ganzz vnd gar zu voller gnugung inn der statt Wittemberg wol zu dancke entricht vnd bezalt

haben, Sagen darauff die gnannten vnser liebe ohmen vnd Sweger ir Erben vnd Erbnemen fur vnns vnd die gnannt vnser lieb gemahell vnser beyder Erben vnd nachkommen solicher berurten Sum der XX^m. gulden hirmit quit, ledig vnd los in vnd mit Crafft dits briues trewlich vnd on geuerd. Zu urkhunt etc. Actum Wittemberg, am monntag nach Cantate im XCII^{en}.

Nach dem Kurrmärk. Lehnscopialbuche Nr. VI, fol. 8.

2186. Brandenburgische und Pommerische Rätthe vertagen ihre zu Königsberg gepflogenen Unterhandlungen bis zum 1. Mai 1493, am 31. Juli 1492.

Zu wissen, das wir hirnachgeschriben von gots gnaden dietrich, Bischof zu lubus, Jurgen von Slaberndorf, Meister sant Johans ordens, Johans, graue von lindaw, herre zu Ruppin vnd Mokern, Erasmus Brandenburg, Pfarrer zu Cobus, Jorg von velberg, Bolse von Aluenfleuen Marschalke, vnd Cristof von Polentzk alle drey Rittere, Werner von der Schulemburg der elter, Henningk von Arnym, voit im vkerlande, Sigmund Czerer doctor, vnd Johann volker, beide Canntzler, vnser gnedigsten heren Marggraue Johanns zu Brandenburg Churfursten Rete, vnd wir Ludwig, graue zu Nawgarden, Johans Abt zu Colbitz, Hinrich Borek Ritter, Werner von der Schulemburg, Hewbtman desz lannds zu Stettin, Berndt, Ror doctor vnd Comptur zum wildenbrucke, Adam pudewilz hofmeister, degener Buggenhagen Erbmarschalk, Jorgen kleyft Canntzler, Ewolt von der ost, lanndvoit im land zu Grifenberg vnd peter Pudewilz marschalk, vnser gnedigen herrn hertzogen Buggeslafs zu Stettin etc. hertzogen Rete, auf hewten donrstag nach Jacobi im XCII. Jare alhir zu konigsberg in der Nyen marck etlicher Irrung vnd Spenn halb zu tage erschienen, vnd so dy gebrechen ir entschafft nicht haben erlangen mogen, das wir vns yren beiden gnaden zu gute vnd enthaldung der fruntschaft einlz andern fruntlichen gutlichen dages vereiniget haben, Also das auf sant Walburgen tag schirft komende dy gnannten fursten vnser gnedigster vnd gnediger herren beider seyt yre Rete widerumb hirher jegen konigsberg schicken sollen am tag darnach nest volgend zum handell zugreifen vnd fleis antzukern, sulke gebrechen ab sy mogen beytzulegen. Desz zu urkunt sindt tzwen Recelz gleichs lauts begriffen vnd mit der obgedachten vnser gnedigsten vnd gnedigen herrn Innfigeln versigelt vnd ein gegen dem andern vberantwort. Gescheen vnd geben zu konigsberg im Jare vnd tage vt supra.

Nach dem Kurrmärk. Lehnscopialbuche II, 133.